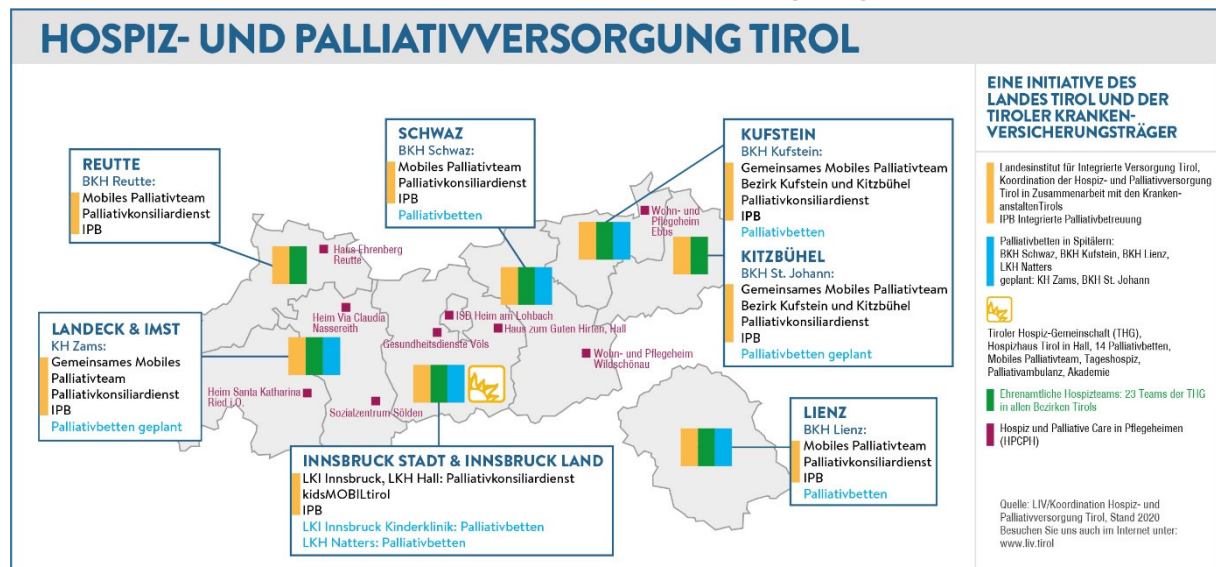


Acht Säulen der Hospiz- und Palliativversorgung:



Hospiz- und Palliativversorgung Tirol:

- 6 Mobile Palliativteams
- 6 Palliativkonsiliardienste (kombiniert mit Mobilien Palliativteams)
- 2 Palliativkonsiliardienste (LKH Innsbruck, LKH Hall)
- 1 Mobiles Kinderpalliativteam
- 2 Kinderpalliativbetten
- 28 Palliativbetten tirolweit – Ausblick auf Zukunft: im RSG beschlossen: Ausbau auf 45 Betten geplant

- Palliativkoordination am Landesinstitut für Integrierte Versorgung (LIV)
- Mobiles Palliativteam: Innsbruck Stadt/ Innsbruck Land, Schwaz, Reutte, Kufstein/Kitzbühel, Imst/ Landeck und Lienz
- Palliativkonsiliardienste in Spitälern: Werden von Teams in allen BKHs geleistet. KH Zams, Reutte, LKH IBK, LKH Hall, Schwaz, Kufstein, St. Johann, Lienz
- kidsMobil Tirol in Innsbruck (Mobiles Kinderpalliativteam)
- Hospizhaus Tirol in Hall
- Hospizkultur und Palliativ Care im Pflegeheim (HPCPH)
- Ehrenamt: in allen Bezirken
- Palliativbetten in Spitälern: BKH Schwaz, BKH Kufstein, BKH Lienz, BKH St. Johann geplant, KH Zams geplant

Pressekonferenz

Land Tirol und ÖGK
Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol
Koordination Hospiz- und Palliativversorgung
Tiroler Hospizgemeinschaft
31. Jänner 2020



Leistungen der Einrichtungen (Stand 2018 – ohne die Bezirke Schwaz, Imst und Landeck):

Mobile Palliativteams und Palliativkonsiliardienste

727 PatientInnenbetreuungen, 4.551 PatientInnenbesuche, 3.380 Hausbesuche, 510 Konsilbesuche

Palliativkonsiliardienste (IBK, Hall)

484 PatientInnenbetreuungen, 2.488 PatientInnenbesuche, 2.262 Konsilbesuche

Palliativstationen- und Einheiten

722 PatientInnenbetreuungen, 8.909 Belagstage, 812 stationäre Aufenthalte

Mobiles Palliativteam für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (kidsMobiltirol)

24 betreut/ begleitete PatientInnen, 31 begleitete Geschwister/Eltern/Andere

HausärztInnen können im Sinne einer umfassenden und wohnortnahen Versorgung die **Integrierte Palliativbetreuung (IPB)** verordnen. Die palliative Versorgung wird mit den HausärztInnen, den Sozial- und Gesundheitssprengeln und den Mobilien Palliativteams abgestimmt. IPB kann für einen Zeitraum von 28 Tagen erfolgen – mit Option auf Verlängerung. Im Jahr 2018 (ohne Bezirke Schwaz, Imst und Landeck) haben **rund 300 PatientInnen** die IPB in Anspruch genommen. Im Jahr 2018 wurde die **IPB 557 Mal** verordnet (also hatte nahezu jeder der 300 PatientInnen eine Verlängerung. In den Bezirken Lienz, Reutte, Innsbruck-Stadt und -Land sowie Kufstein und Kitzbühel waren im Jahr 2018 **166 IPB-VertragsärztInnen** tätig.

Zahlen zur Tiroler Hospiz-Gemeinschaft (THG)

62 hauptamtliche MitarbeiterInnen

Ehrenamt in ganz Tirol	2018
Hospizteams	23
ehrenamtliche MitarbeiterInnen	276
schenkten 2018 36.659 Stunden Zeit und Zuwendung	
Davon in direkter Begleitung tätig	242
Begleitungen zu Hause	200
Begleitungen im Pflegeheim	298
Betreute und begleitete Personen	1.048

Pressekonferenz

Land Tirol und ÖGK

Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol

Koordination Hospiz- und Palliativversorgung

Tiroler Hospizgemeinschaft

31. Jänner 2020



Tiroler Hospiz- und Palliativstation	2018
Kapazität in Betten	14
Durchschnittliche Belegdauer in Tagen	15,0
Auslastung in Prozent	92,6
Anzahl der stationären Aufenthalte	315
Verstorben	213
Entlassen	95

Mobiles Hospiz- und Palliativteam	2018
Betreute PatientInnen	301
Zu Hause betreut	236
Im Pflegeheim betreut	62
Sonstige Betreuungsorte	3

Tageshospiz	2018
Betreute Personen	12
Betreuungstage	144
Plätze pro Tag	6
Öffnungstage pro Woche	3

Akademie: BILDUNGSVERANSTALTUNGEN 2018

Im Jahr 2018 wurden Bildungsveranstaltungen im Umfang von 1.122 Unterrichtseinheiten durchgeführt. Damit wurden insgesamt 3.047 TeilnehmerInnen erreicht.